

Fachliche Begleitung und Anleitung für Fachberatungsdienste der Migrationssozialarbeit

Die „*Kooperation für Flüchtlinge in Brandenburg*“ (KFB) bietet auch in den Jahren 2020 und 2021 für Mitarbeiter/innen der Fachberatungsdienste der Migrationssozialarbeit im Land Brandenburg ein Qualifizierungsprogramm zur Identifizierung, Beratung und Versorgung von besonders schutzbedürftigen Asylbewerber/innen mit psychosozialen Belastungen an.

Konkret wollen die Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen der KFB die Fachberatungsdienste durch fachliche Begleitung und Anleitung dabei unterstützen, die in der Durchführungsverordnung des Landesaufnahmegesetzes vorgesehenen Aufgaben im Bereich der psychosozialen Unterstützung für Flüchtlinge umzusetzen. Aufgrund der Corona-Einschränkungen kann die Qualifizierung auch online stattfinden. Das Programm besteht aus den folgenden Elementen:

- 1. Absprache der gemeinsamen Vorgehensweise gemäß den Bedarfen vor Ort**
- 2. Durchführung kompakter Kleingruppenseminare für einzelne Fachberatungsteams zu folgenden Themen:**
 - Die Ermittlung und Feststellung psychosozialer und gesundheitlicher Belastungen bei Asylbewerber/innen.
 - Der Zugang zum psychosozialen und gesundheitlichen Versorgungssystem und die Durchsetzung von Ansprüchen auf Gesundheitsleistungen bei Asylbewerber/innen.
 - Wie können psychische und gesundheitliche Einschränkungen in asyl- und ausländerrechtliche Verfahren eingebracht werden?
 - Die Aufnahme von Hinweisen auf psychisch Beeinträchtigte/Traumatisierte in Wohnheimen (in Zusammenarbeit mit der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit)
 - Die Durchführung niedrigschwelliger psychosozialer Gruppen von Asylbewerbern.
- 3. Unterstützung der Fachberatungsdienste bei der psychosozialen, gesundheitlichen und verfahrensbezogenen Beratung von schwierigen Fallkonstellationen. (Fallcoaching).**
- 4. Konkrete Unterstützung der Fachberatungsdienste beim Aufbau und bei der Durchführung von niedrigschwelligen psychosozialen Gruppenangeboten.** Die KFB-Psychologinnen entwickeln gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Fachberatungsdienste je nach Bedarf Konzepte für Gruppenarbeit z.B. zum Thema besondere Schutzbedürftigkeit psychisch belasteter Personen, zum Versorgungs- und Hilfesystem oder zu Psychoedukation und begleiten die ersten Sitzungen.
- 5. Zusammen mit der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit sollen Modelle der Identifizierung besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge mit psychosozialen Belastungen in Wohnheimen für Asylbewerber entwickelt und implementiert werden.**

Bei Interesse an einer solchen Qualifizierungsmaßnahme wenden Sie sich bitte an:
KommMit e.V., Psychosoziales Zentrum, Qualifizierungsprojekt, Margarete Misselwitz,
 Tel: (030) 983 537 31, Email: m.misselwitz@kommmit.eu